

Präsident: Steht zur Schlußberathung auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 589.) Protokollextrakt der Ersten Kammer, die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in die als Ständehausbaudeputation einzusetzende Zwischendeputation.

Präsident: Die Wahl steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 590.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen u. bezüglichen Petitionen.

Präsident: Das Ergebnis ist bereits bekannt und wird der Kammer mitgetheilt.

(Nr. 591.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über Cap. 25 und 26 des Staatshaushaltsetats für 1896/97, Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassenschulden, sowie Tilgung der Staatsschulden betr.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 592.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über die Petition des Stadtraths zu Zwickau, Besteuerung des Einkommens aus gemeinnützigen Gemeindeeinrichtungen betreffend.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 593.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über den Antrag des Abgeordneten Dr. Wehnert und Genossen, Unterstützung landwirthschaftlicher und gewerblicher eingetragener Genossenschaften durch Zuführung von Darlehen zu einem möglichst niedrigen Zinsfuß betr.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 594.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über die zu Cap. 79 Tit. 18 und 20 des Staatshaushaltsetats für 1896/97, Straßen- und Brückenbau betr., eingegangenen Petitionen.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 595.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über Cap. 107, 108 und 109 des Staatshaushaltsetats für 1896/97, Wartegelder, Pensionen u. betr.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 596.) Protokollextrakt der Ersten Kammer über Tit. 10 und 11 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fisciischer Pflaster- und Straßenstrecken in eigene Unterhaltung, sowie planmäßige Fortsetzung der Elbstrom-correctionsbauten betr.

Präsident: Zu den Acten.

(Nr. 597.) Schreiben des ständischen Archivariats, die Rückgabe der Eisenbahnfreifahrtkarten betr.

Präsident: Ich bitte zu verlesen.

(Geschicht.)

Es bewendet bei der Mittheilung.

(Nr. 598.) Schreiben des Königl. Oberhofmarschallamtes, die Feierlichkeiten anlässlich des Landtagsschlusses betreffend.

Präsident: Bitte zu verlesen.

Secretär **Ahuert** (liest):

„An
die Herren Präsidenten beider hohen Kammern
der Ständeverammlung.“

Den Herren Präsidenten beider hohen Kammern der Ständeverammlung beehrt sich das Oberhofmarschallamt in Betreff des auf
Sonnabend, den 28. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr anberaumten Schlusses des Landtages ganz ergebenst mitzutheilen, daß diese Feierlichkeit im Königl. Residenzschloß stattfinden wird.

Die Herren Mitglieder der beiden hohen Kammern werden ersucht, sich im Ballsaal in der zweiten Etage des Königl. Residenzschlusses einzufinden zu wollen, von wo dieselben gegen 12³/₄ Uhr in corpore durch die Hoffouriere in den Thronsaal eingeführt werden. Letztere haben in dem für die Herren Stände abgetheilten Raume dem Präsidium der Ersten Kammer die Stühle rechts, dem Präsidium der Zweiten Kammer die Stühle links vom Throne anzuweisen.

Die Herren Mitglieder beider hohen Kammern werden ersucht, sich hinter Ihren respectiven Directorien aufstellen zu wollen.

Dresden, den 27. März 1896.

Königl. Oberhofmarschallamt
F. Bixthum.“

Präsident: Bewendet bei der Mittheilung.

(Nr. 599.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums, denselben Gegenstand betr.

Präsident: Bitte zu verlesen.

Secretär **Ahuert** (liest):

„An
den Herrn Präsidenten der Zweiten Kammer
der Ständeverammlung.“

Mit Bezugnahme auf das Allerhöchste Decret vom 26. März d. Js. wird dem Herrn Präsidenten der Zweiten Kammer ergebenst mitgetheilt, daß die feierliche Verabschiedung des gegenwärtigen Landtages

Sonnabend, den 28. März d. J.
Nachmittags 1 Uhr

im Königl. Schlosse stattfinden und weitere Eröffnung hierüber den Kammern durch das Königl. Oberhofmarschallamt zugehen wird.

Der Herr Präsident der Zweiten Kammer wird ergebenst ersucht, Letztere hiervon in Kenntniß zu setzen.

Dresden, den 26. März 1896.

Gesamtministerium.
Schurig.“

Präsident: Bewendet bei der Mittheilung.